

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	VII
Vorwort	IX
Dank des Autors	XI
Einleitung	1
I. Das erste Projekt zur Aufstellung einer alliierten Armee 1741	7
1. Das neue europäische Ordnungsprinzip von 1713	7
2. Großbritannien und das Problem einer antipreußischen Allianz	14
3. Die Bildung der antipreußischen Allianz 1741	25
4. Die Vorbereitungen zur Offensive gegen Preußen	41
5. Das Scheitern der antipreußischen Allianz	57
6. Die Neutralität Hannovers 1741	71
II. Das Auftreten Großbritanniens als Auxiliärmacht Österreichs	97
1. Carteret und der Wandel der europäischen Situation 1742	97
2. Die Konzentration der alliierten Armee in den österreichischen Niederlanden 1742	114
3. Die alliierten Planungen 1742	127
4. Der Feldzug der Pragmatischen Armee zum Main 1743	143
III. Die Operationen an Main und Rhein	169
1. Der Mainübergang bei Höchst	169
2. Die Schlacht bei Dettingen (27. Juni 1743)	187
3. Die Divergenz zwischen militärischer und diplomatischer Kampagne im Sommer 1743	212
4. Die Konvention von Worms und ihre Folgen	234
5. Die Schlußphase des Feldzuges 1743	253

IV. Die Problematik britisch-österreichischer Kriegführung im Österreichischen Erbfolgekrieg beim Einsatz der Pragmatischen Armee 1742/43	273
1. Die politische und militärische Konzeption der Alliierten	273
2. Die Struktur der alliierten operativen Planung und Koordination . . .	279
3. Die Struktur der alliierten Armeeführung	288
4. Die Struktur der alliierten Armee	298
5. Die Waffen- und Versorgungstechnik der alliierten Armee	310
6. Ausblick auf 1744 aus alliierter Sicht	321
Abkürzungen	329
Quellen und Literatur	331
I. Ungedruckte Quellen	331
II. Gedruckte Quellen	332
III. Nachschlagewerke und andere Hilfsmittel	332
IV. Literatur	333
Personenregister	343